

Nashorn-Transfer aus Givskud (Dänemark) nach Schwerin

WOLFGANG ZESSIN

Über das Europäische Erhaltungszucht-Programm (EEP, Koordinator Lars Verstege, Safari Park Beekse Bergen, Holland) bekamen wir aus dem dänischen Zoo Givskud (Direktor Richard Østerballe) am 8.7.2010 die Nashorn-Kuh „Eva“, die für das Sozialleben in unserer noch kleinen Gruppe von Breitmaulnashörnern sehr wichtig ist. „Eva“, (Zuchtbuchnummer 653), wurde am 12.9.1981 im englischen Longleat geboren und kam bereits ein Jahr später, am 10.10.1982, nach Givskud. Bedauerlicherweise hat sie selbst keinen Nachwuchs gezeugt, war jedoch bei den beiden Nachzuchten in Givskud am 11.1.2005 und am 12.12.2006 dabei.



Abb. 1: Nashornkuh „Eva“ mit Zwergziegen und der brünstigen „Clara“ am 10.8.2010

Am 12.3.2009 kam aus Südafrika ein junges, damals noch nicht geschlechtsreifes, vermutlich drei bis vier Jahre altes Breitmaulnashornkalb „Clara“ in den Zoo Schwerin. Nach einer Quarantäne von 60 Tagen in der alten Nashornanlage wurde sie auf die neue umgesetzt, wo sie sich gut eingelebt hat. Zusammen mit dem gerade geschlechtsreifen Bullen „Limpopo“ (Zuchtbuchnummer 1393), der im Zoopark Erfurt am 6.12.2001 geboren wurde und am 19.4.2005 nach Schwerin kam, werden die drei Tiere den Grundstock für unsere hoffentlich erfolgreiche Nashornzucht legen. Wie soll es nun weiter gehen? Die neue Nashornanlage im Schweriner Zoo ist inzwischen fertig. Eine weitere Vergrößerung ist künftig möglich. In freier Natur durchstreifen die geschlechtsreifen Nashornkühe die Bullenreviere und suchen sich den Bullen aus, mit dem sie sich verpaaren wollen. Ist die Kuh bereits etwas älter, führt sie oftmals noch ihr Junges, wenn sie gedeckt wird und das Nashornkalb bekommt den ganzen Vorgang mit. Diese Erfahrung ist für das spätere erfolgreiche Züchten dieses Kalbes vermutlich nicht unwichtig. Um der inzwischen geschlechtsreifen Kuh „Clara“ im Schweriner Zoo Auswahl zu bieten, sollten also möglichst zwei Bullen hier eigene Reviere haben. Sie können bei uns zwar

nicht so groß wie in freier Wildbahn sein (dort durchschnittlich acht Quadratkilometer), erfüllen aber trotzdem die erwünschte Funktion. Die Zoomitarbeiter haben dafür sorgen, dass die Bullen allein immer in ihrem gleichen Gehegeteil bleiben. Während der Paarungszeit lässt man dann die Kühe zu den Bullen, damit sie ihre Auswahl treffen können. Eine erfahrene Nashornkuh ist für unser junges Nashorn „Clara“ von großem Vorteil. Die mögliche Gesamtzahl von sechs Breitmaulnashörnern werden wir aber voraussichtlich erst in einigen Jahren erreichen. Z.Zt. müssen wir versuchen, mit unserem einzigen Bullen „Limpopo“ zu züchten. Dazu lassen wir die beiden Kühe, die sich inzwischen sehr gut kennen und befreundet haben, nur in der Phase der Brünstigkeit von „Clara“ zum Bullen. Eine Brünstigkeit von „Eva“ ist zwar nicht auszuschließen, aber bisher in Schwerin nicht erfolgt. Sie stellt aber für „Clara“ einen wichtigen Schutz dar, wie wir insbesondere bei der mutmaßlich ersten Brünstigkeit von „Clara“ beobachten konnten (ZESSIN, 2010).

Vermutlich kam es am 10.8.2010 zur ersten Brunft bei „Clara“. Wir ließen alle drei Nashörner zusammen und beobachteten gespannt, was passiert. Wir ließen sie im unteren Gehegeteil (Außengehege A2, KIRSTEN ET AL. 2009) zusammen. Der Bulle, der eine Geruchsprobe am Kot des brünstigen Weibchens genommen hatte, war nervös und lief aufgeregt mit geringeltem Schwanz und erhobenem Haupt durchs Gehege, während die Kühe zusammen standen und bei zu aufdringlicher Annäherung auch schon mal brüllend drohten. „Clara“ zeigte sich doch sehr interessiert an „Limpopo“, ging auch auf ihn zu, ließ zu, dass er den Kopf auf ihren Rücken legte, schreckte jedoch vor Weiterem noch zurück. So hoffen wir auf die nächsten Phasen der Brünstigkeit bei „Clara“.

Literatur

KIRSTEN, F.; SCHNEIDER, M. & W. ZESSIN (2009): Das neue Nashorngehege im Zoo Schwerin.- Ursus, Mitteilungsblatt des Zoovereins und des Zoos Schwerin, **15**, 1: 50-55, 18 Abb., Schwerin.

ZESSIN, W.: Bilder aus der Geschichte des Schweriner Zoos (19).- Ursus, Mitteilungsblatt des Zoovereins und des Zoos Schwerin, **16**, 1: 73-74, 9 Abb., Schwerin.

Verfasser: Dr. Wolfgang Zessin, Zoo Schwerin, Waldschulweg 1, 19061 Schwerin
zessin@zoo-schwerin.de